Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Deutsch**

Oberstufenjahrgang **2022/2024**

Lehrkraft: StR Benjamin Dzierza **Leitfach: Deutsch**

Rahmenthema: Dem Verbrechen auf der Spur – Raub, Erpressung, Mord: Kriminalistik in Literatur, Podcast, Serie und Film

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Im Zentrum stehen sowohl die Frage nach der menschlichen Faszination am Verbrechen selbst als auch an den unterschiedlichsten Methoden und Herangehensweisen zur Ergreifung von Tätern. Wir befassen uns dabei mit den unterschiedlichsten Täterprofilen und polarisierenden Ermittlerpersönlichkeiten, aber auch mit den Opfern und ihren Rollen. Was bewegt normale Menschen, eiskalte Killer oder Serienmörder dazu, ihre Verbrechen zu begehen? Geht es um menschliche Abgründe, Verzweiflungstaten, Affekthandlungen oder sogar um weitaus perfidere Dinge? Was haben verschiedene Ermittler gemein und worin unterscheiden sie sich? Was macht einen guten Kommissaren aus?

Darüber hinaus klären wir grundlegende Fragen wie etwa *Wo liegen die Wurzeln des Kriminalromans? Was unterscheidet den Thriller vom Detektivroman? Warum sitzt ein Großteil der Deutschen sonntags vor dem Tatort? Was macht einen Sherlock Holmes heute im Fernsehen wieder so populär?*

Dies und noch viel mehr soll im Fokus unserer Nachforschungen stehen, um der Spur des Verbrechens auf die Schliche zu kommen.

Halb-jahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)**
11/1	Sept. - Dez.	• Hinführung zum Rahmenthema: Kriminalliteratur als populäre Literaturgattung sowie Vergleich mit anderer medialer Umsetzung der Thematik (Film, Serie, Podcasts) • Einführender Unterricht: Vorwissen, literaturwissenschaftliche Termini, Grundlagen der Literatur- und Audio-/Filmanalyse • Erarbeiten grundlegender Aspekte der Kriminalliteratur: Geschichte, Einteilungs- und Abgrenzungsmöglichkeiten, Strukturen, Vergleich verschiedener Varianten der Kriminalliteratur (Regionalkrimis, Skandinavien-Krimis, Thriller, etc.) • Lesen einer Basis-Lektüre zum Thema Kriminalliteratur/Thriller • Vorstellung ausgewählter Texte und Seminarthemen • Einführung in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens	Referat, Ex/AKL
	Jan. - Feb.	• Themenvergabe bzw. Verteilung von Arbeitstiteln (Entwicklung des individuellen Seminararbeitsthemas aus dem Rahmenthema) • Eigenständige Lektüre und Recherche • Einzelbesprechungen über Fortschritte / Probleme • Erarbeitung von Kriterien einer gelungenen Präsentation	Bibliographie
11/2	März - April	• individuelle Beratungsgespräche • eigenverantwortliches Arbeiten	Gliederungsentwurf bzw. Exposé
	Mai - Juli	• individuelle Beratungsgespräche • Üben von Präsentation und Vortrag	Zwischenpräsentation
12/1	Sept. - Nov.	• Schreiben der Seminararbeit • regelmäßiges Feedback	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	• Vorbereitung der Abschlusspräsentation • Abschlusspräsentation	**Präsentation**

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Die Anfänge der Kriminalliteratur (E.T.A. Hoffmann, Schiller, E.A. Poe, C. Doyle)
2. Typisch Krimi – „Bedienungsanleitung“ für Kriminalliteratur und/oder Filme
3. Die Anfänge der Kriminalliteratur (E.T.A. Hoffmann, Sir Arthur Conan Doyle, Edgar Allan Poe etc.)
4. Superdetektive (Sherlock Holmes, Miss Marple, Professor Dr. Dr. Augustus van Dusen etc.)
5. Der Einfluss der „Klassiker“ am Beispiel Edgar Allen Poes
6. Vergleich eines Krimis mit seiner filmischen Umsetzung
7. Die geheimen Muster der Sprache – Sprachforensiker und Sprachprofiler in der Verbrechensbekämpfung
8. Psychogramme von Verbrechern an ausgewählten Beispielen (z.B. in Literatur und Film)
9. Die Entwicklung und Modernisierung der Detektivfigur Sherlock Holmes
10. Miss Marple – Wieso fängt sie Mörder so erfolgreich?
11. Entwickeln eines Podcast zu einem Thema
12. Mord aus Sicht eines Verbrechers
13. Die Gestaltung des Ermittlerteams: Vergleich zwischen verschiedenen Ländern
14. Babylon Berlin im Vergleich mit Volker Kutschers Romanvorlage
15. Rita Falks Figur Franz Eberhofer und die echte Polizei – ein Vergleich
16. Die Psychologie des Gruselns – Wieso lieben Menschen Spannung?
17. Mord im Comic oder Manga
18. Die Jury – Darstellung des amerikanischen Justizsystems
19. Die Psychologie eines Mörders – Schizophrenie und andere Krankheiten
20. Film Noir – eine besondere Sorte von Ermittlern
21. True Crimes – Warum sind diese so beliebt?
22. Spezifika skandinavischer Kriminalliteratur an ausgewählten Beispielen (z.B. Stieg Larsson, Jo Nesbø, Henning Mankell, Hjorth
23. Dem Krimi auf den Grund gegangen: Wie realistisch sind zeitgenössische Kriminalromane in den Augen von Polizei, Gerichtsmedizin o.a. und wie lassen sich unrealistische Elemente begründen?
24. Leichenteile, Folter, Mord, … – Angstinszenierungen der Schauer- und Krimiliteratur
25. Das Schweigen der Lämmer - Hannibal Lecters Wahnsinn
26. Die Figur des Hannibal Lecter – Vergleich der Umsetzung in Roman, Film und Serie
27. Das Schweigen der Lämmer – Original und Adaption: Ein Vergleich zwischen Roman und Film
28. Ästhetik und Mord in Süskinds „Das Parfüm“

- weitere Themen in Verbindung mit Autoren wie J.C. Grange, Cody McFadyen, Jiliane Hoffman, Jussi-Adler Olsen, Sebastian Fitzek, Simon Becket, Sir Arthur Conan Doyle, Agatha Christie, uvm. möglich

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Die Teilnehmer sollten Freude an Literatur und Film sowie der Auseinandersetzungen mit unterschiedlichen Medien mitbringen, aber auch für die Thematik der Kriminalliteratur aufgeschlossen sein. Diesbezüglich sollte man auch nicht allzu sensibel und zu zart besaitet sein.

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Gymnasium Herzogenaurach

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Oberstufenjahrgang 2022/2024

Lehrkraft: Schlund-Götz, Martin **Leitfach: Deutsch / Religion / Philosophie**

Rahmenthema: **Gemeinsam vereinsamt? – Einsamkeit als gesamtgesellschaftliche Herausforderung**

Zielsetzungen des Seminars:

- Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
- Überblick über das Thema als gesellschaftliches Phänomen
- Die Bedeutung des Themas in der Literatur / Kunst / Medizin usw.
- Fertigkeiten im Umgang mit Quellentexten / Analyse von Statistiken / Erstellen und auswerten von Umfragen / Digitale Mündigkeit
- Fähigkeiten der differenzierten und kritischen Beurteilung gesellschaftlicher Entwicklungen und Tendenzen

Halbjahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung
11/1	Sept. - Dez.	**Vom Rahmenthema zum individuellen Arbeitsthema der Seminararbeit** Unterscheidung zentraler Begriffe: Einsamkeit – Alleinsein Einsamkeit in Kunst, Literatur, Medizin und Psychologie Überblick über die aktuelle Situation in Deutschland – Zahlen und Daten Einüben von Lesetechniken in Bezug auf Primär- und Sekundärliteratur	Referate zum Rahmenthema Anfertigen eines Portfolios: z.B. Begründung der Wahl des W-Seminars
	Jan. - Feb.	Festlegen des individuellen Themas der Seminararbeit Bibliografieren Einüben der Zitierregeln anhand eines wissenschaftlichen Textes Aufbau der Seminararbeit	Weiterführung des Portfolios: z.B. Zitierübung
11/2	März - April	Recherchieren zum Thema der Seminararbeit Merkmale eines guten Vortrags Individuelles Beratungsgespräch	Weiterführung des Portfolios: z.B. Erstellen eines Exposés
	Mai - Juli	**Arbeit am individuellen Seminararbeitsthema** Individuelles Beratungsgespräch	Präsentation der vorläufigen Arbeitsergebnisse
12/1	Sept. - Nov.	**Fertigstellen der Seminararbeit** Individuelles Beratungsgespräch	Seminararbeit
	Nov. - Jan.	**Einordnung der Ergebnisse in das Rahmenthema**	Präsentation

Gymnasium Herzogenaurach

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Oberstufenjahrgang 2022/2024

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

Literatur:

1. Jean-Paul Sartre, „Der Ekel“ – Die Zufälligkeit und Sinnlosigkeit menschlicher Existenz
2. Albert Camus, „Der Fremde“ – Tod, Einsamkeit und Absurdität als zentrale Fragen menschlicher Existenz
3. Gerhardt Hauptmann, „Einsame Menschen“ – Ein Schauspiel in fünf Akten
4. Arthur Schnitzler, „Der einsame Weg“ oder die Einsamkeit eines jeden Menschen auf seinem (letzten) Weg

Philosophie:

1. Sein und Existenz – Die Grundlagen der Existenzphilosophie
2. Einzeln sein – Der Gegensatz zwischen Individuum und Gesellschaft

Gesellschaft und Politik:

1. Einsamkeit und Sucht – Die psychologischen Strategien von Facebook, TikTok, Snapchat & Co / Generation Lost – Mehr Likes als Freunde
2. Das Zeitalter der Postdemographie oder: Wie gelingt die beziehungsfähige Gesellschaft?
3. Allein – Das selbstbestimmte Leben des Menschen
4. Braucht Deutschland ein Einsamkeitsministerium? – Die Bekämpfung der Einsamkeit in Großbritannien
5. Der Einzelne und die Großstadt
6. Die Einsamkeit in Zeiten der Pandemie – Die Sehnsucht nach dem Wir

Religion:

1. Film: „Die große Stille“ – Das Leben der Mönche in der Grande Chartreuse
2. Meister Eckhart – Die innere Haltung des Loslassens
3. Der Zen-Buddhismus – Das bewusste Praktizieren einer Lebenshaltung
4. Tod und Sterben – Die Einsamkeit am Ende des Lebens / Sterben in Würde

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Besuch der Universitätsbibliothek Erlangen

Gymnasium Herzogenaurach

Jahrgang 2022–2024

Information zum

W-Seminar im Fach Deutsch

– Wissenschaftspropädeutisches Seminar –

Lehrkraft: Peter Simon **Leitfach: Deutsch**

Rahmenthema: Philosophische und psychologische Filmanalyse

Beschreibung und Zielsetzung des Seminars (ggf. Bezug zum Fachprofil)**:**

Filme zu „konsumieren“, gehört zu unseren Alltagsbeschäftigungen. Der Film ist aber ein vielschichtigeres und aufklärerisches Medium, als allgemein angenommen wird. Häufig wirft er eine oder mehrere philosophische und psychologische Fragestellungen auf. Beispielsweise wird selbst in Blockbustern (Star Wars, Herr der Ringe, Harry Potter) auf mehr oder weniger komplexe Art und Weise die Frage nach „Gut und Böse“ gestellt. Natürlich gibt es aber auch erkenntnistheoretisch wesentlich relevantere Filme, welche sich explizit philosophischen oder psychologischen Theorien widmen (Into the wild, Sherlock, Club der toten Dichter und selbstredend das gesamte Arthouse-Sortiment). Auf der anderen Seite ist es natürlich auch möglich, sich Filme unter der Perspektive einer bestimmten philosophischen oder psychologischen Perspektive anzusehen. So ist beispielsweise die psychoanalytische Filmanalyse ein aufstrebender Zweig der Filmanalyse. Hier wird ein Film anhand der Lupe der Psychoanalyse seziert und interpretiert. Ziel des Seminars ist es, die Schüler für die philosophischen und psychologischen Fragestellungen im und zum Film zu sensibilisieren, damit sie Filme nicht mehr nur "konsumieren", sondern bewusster rezipieren. Zu diesem Zweck sollen sie einen geeigneten Film ihrer Wahl unter einer philosophischen Fragestellung analysieren.

Halbjahr	**Geplante Strukturierung des Seminars**
11/1	Erarbeitung von filmanalytischen Fähig- und Fertigkeiten Gemeinsame Analyse eines Films Besuch der Unibibliothek und Unterweisung in das Ausleihsystem Erarbeitung formaler Kriterien eine W-Seminar-Arbeit Schulung des Zitierens Erste Phase der Themenfindung

11/2	Festlegung des jeweiligen Themas. Dazu gehört die Filmauswahl als auch die entsprechende Fragestellung Individuelle Begleitung bei der Erarbeitung der jeweiligen Themen Erstellen der Literaturliste (Schulung zur Erstellung einer Bibliografie) Gliederung der Arbeit
12/1	Individuelle Begleitung bei der Fertigstellung der Arbeit Abgabe der Arbeit Präsentation der Arbeit

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (mind. sechs Themen als Beispiele):

1. Der Begriff der Freiheit im Film „Into the wild“
2. Das Höhlengleichnis Platons im Film „Matrix“
3. Recht und Gerechtigkeit im Film „Hurricane“
4. Gut und Böse in der „Star War“ – Trilogie
5. Sterbehilfe im Film „Schmetterling und Taucherglocke“
6. Moralische Dilemmata in der Serie „Sherlock“

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Ein erhöhtes Interesse an philosophischen und psychologischen Fragestellungen ist Grundvoraussetzung für dieses Seminar. Bevorzugt werden SuS genommen, welche Ethik in der elften Klasse belegen, da sich hier die Themen teilweise überschneiden.

Lehrkraft: Peter Simon	**Leitfach: Deutsch**
Rahmenthema: Philosophische und psychologische Filmanalyse	
Halb – jahr	**Geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und verpflichtende Anzahl der Leistungserhebungen für jeden Schüler (jeweils mindestens 2 in 11/1 und in 11/2)**
11/1	Kurze Filmausschnittanalyse mit formalen Vorgaben einer w-Seminar-Arbeit Mitarbeitsnote
11/2	Referat über den jeweils verwendeten theoretischen Zugang Präsentation der Zwischenergebnisse – Vorstellung der zu verwendenden Literatur (Erstellung einer korrekten Bibliografie) und eine Inhaltsangabe des Films
12/1	Seminararbeit Präsentation

Die geplanten Formen der Leistungserhebung, die Anzahl an Leistungsnachweisen pro Schülerin/Schüler und die Bewertungskriterien, die für die einzelnen Leistungsnachweise angesetzt werden, müssen den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Seminars mitgeteilt werden. Die Angabe von Bewertungskriterien zu den einzelnen Leistungserhebungen ist insbesondere dann sinnvoll und notwendig, wenn es sich um wenig vertraute Formen der Leistungserhebung handelt (z. B. Beratungsgespräch, Zwischenbericht oder Exposé zur Seminararbeit, Poster, Vorbesprechung einer Präsentation, Organisationsleistung).

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleitung

Gymnasium Herzogenaurach

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkraft: Cornelia Schmitt-Stangl **Leitfach: Deutsch**

Rahmenthema: Verarbeitung der Corona-Pandemie in Literatur und Film

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei, wir sind mittendrin oder doch schon fast durch…. Sowohl der Buchmarkt als auch die Filmbranche versuchen sich der Herausforderung zu stellen, neue thematische Versuche in der Auseinandersetzung und der Verarbeitung der Corona-Pandemie zu „liefern". Wir werden im Seminar diese neue Bücher- und Filmflut sichten und untersuchen. Der Hauptfrageaspekt wird dabei immer sein:

Wie wird die Pandemie verarbeitet und/oder welche Krisenansätze zur Bewältigung / zum Umgang sind feststellbar?

Des Weiteren ist der Vergleich mit ähnlichen älteren Krisenszenarien in Literatur und Film angesagt. Folgende prinzipiellen Zielen / Techniken sollen erreicht werden:

- Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
- Erwerb von Fähigkeiten im Umgang mit literarischen Quellen
- Auseinandersetzung mit den dramaturgischen Darstellungsmöglichkeiten in Literatur und Film/Serie
- Auseinandersetzung mit dem Konzept der (intermedialen) Rezeption
- Stärkung der kritischen Reflexionsfähigkeit im Umgang mit verschiedenen Medien sowie Medienkompetenz

Halbjahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. - Dez.	• Überblick über die verschiedenen Formen der Rezeption • Auseinandersetzung mit dramaturgischen Darstellungsmöglichkeiten in Literatur und Film/Serie • Erarbeitung einer Themenerschließung / Quellenarbeit	• Kurzpräsentationen • Portfolio • Protokoll
	Jan. - Feb.	• Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens: • Bibliographieren • Zitieren • Festlegung der jeweiligen Seminararbeitsthemen	• Portfolio • Referate

Gymnasium Herzogenaurach

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

11/2	März - April	• Erarbeitung des Aufbaus der Seminararbeit • Recherchearbeiten	• Anfertigung eines Gliederungsentwurfs • Recherche-Ergebnisse
	Mai - Juli	• Arbeit an der Seminararbeit • Erarbeitung der Merkmale einer gelungenen Präsentation	• Zwischenpräsentation der vorläufigen Ergebnisse • Anfertigung eines Exposés
12/1	Sept. - Nov.	Fertigstellung der Seminararbeit	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	Präsentation der Seminararbeitsthemen und Einbettung der Einzelthemen in das Rahmenthema	**Präsentation**

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen angeben):

Verarbeitung und Krisenbewältigung der Corona-Pandemie beispielsweise in:

1. „Pandemie“ von Kim Sung-su (2020)
2. „Contagion“ von Steven Sonderbergh (2011)
3. „Die Welt steht still“ von Anno Saul (2021)
4. „Eine Nacht in Helsinki“ (Gracious Night) von Mika Kaurismäki (D 2022)
5. „Pantherzeit“ von Marica Bodrozic (2021)
6. „Über Menschen“ von Juli Zeh (2021)
7. „Corona“ von Martin Meyer (2020)
8. „Der Corona-Roman“ von Thomas Glavinic (2020)
9. „Die Pest“ von Albert Camus (1947)

……

und natürlich gerne weitere Vorschläge von euch ….



…..

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: …

Besuch der Universitätsbibliothek Erlangen

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach ENGLISCH

Oberstufenjahrgang 2022/24

Lehrkraft: ROTARU **Leitfach: ENGLISCH**

Rahmenthema: Dead Poets Society

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Auseinandersetzung mit englischsprachiger Literatur

Intermediale Arbeit

Soziale und psychologische Aspekte der dargestellten Schüler- und Lehrerrollen

Halb-jahre	**Mo-nate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)**
11/1	Sept. - Dez.	Einführung in das Rahmenthema, Arbeit mit unterschiedlichen literarischen Medien	
	Jan. - Feb.	Vorüberlegungen zur Formulierung des Seminararbeitsthemas, Einführung in die Methodik der Zitierweise Voraussichtlicher Besuch der UB	AKL
11/2	März - April	Festlegung der Seminararbeitsthemen	Exposé
	Mai - Juli	Einzelgespräche	Kurzpräsentationen
12/1	Sept. - Nov.	Fertigstellung der Seminararbeit	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	Finale Gespräche	**Präsentation**

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen angeben):

1. Dead Poets Society: 1. Dead Poets Society: Different stereotypes of pupils.

2.Dead Poets Society: „Oh, Captain, my Captain!“ - Mister Keating, a real influencer?

3. Dead Poets Society: Mister Keating‘s role in Neil’s suicide.

4. Dead Poets Society: Is Mister Keating a good teacher?

5. Dead Poets Society: Who ist to blame for Neil’s death?

6.Teachers in movies (for example Mona Lisa Smile, Dangerous Minds, Bad Teacher, 187, Good Will Hunting)

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: …

Die Seminararbeit muss in englischer Sprache verfasst werden!

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Kunst**

Oberstufenjahrgang 2022/24

Lehrkraft: Alexandra Böhm **Leitfach: Kunst**

Rahmenthema: Der Dokumentarfilm – von der Analyse zur eigenen Filmproduktion

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Der Dokumentarfilm gilt an den Filmhochschulen als die „Königsklasse" des Films, da nicht mit vorgegebenen Drehbüchern und Schauspielern gearbeitet wird, sondern der Regisseur / die Regisseurin eine eigene Geschichte mit „echten" Protagonisten erzählen muss. Um die Komplexität der Aufgabe zu erfassen, werden zuerst ausgewählte Beispiele von prämierten Dokumentarfilmen analysiert. Danach werden die einzelnen Werkzeuge, notwendigen Vorarbeiten und die verschiedenen Möglichkeiten erarbeitet und erprobt. Ziel ist es, einen eigenen Dokumentarfilm zu drehen. Ich werde gerne beratend zur Seite stehen, aber das Filmen, Schneiden und die theoretischen Überlegungen und Recherchen dazu muss jeder Seminarteilnehmer / jede Seminarteilnehmerin selbst erarbeiten. Das notwendige Equipment, d.h. Filmkamera und Computer mit Schneidesoftware (auch Handy oder Tablet sind möglich), sollte vorhanden sein. Auch Grunderfahrungen mit dem Umgang mit Schneideprogrammen sollten schon gemacht worden sein. Neben einer wissenschaftlichen schriftlichen Arbeit muss jeder Seminarteilnehmer / jede Seminarteilnehmerin einen fertigen Dokumentarfilm abgeben. Die Teilnahme an einem Dokumentarfilmwettbewerb oder beim europäischen Wettbewerb ist erwünscht und mögliche Ausschreibungen werden im Laufe des Seminars vorgestellt.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)**
11/1	Sept. - Dez.	Analyse von Dokumentarfilmen Fragestellungen zu den Filmen erarbeiten	Referate über ausgewählte Filme
	Jan. - Feb.	Finden von guten Protagonisten Führen von Interviews Beachten von Urheberrecht und Datenschutz	Filmsequenzen erstellen Komposition eines guten Bildes
11/2	März - April	Die Heldenreise: Erstellen eines Drehbuches Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	Storyboards zeichnen
	Mai - Juli	Besprechen der verschiedenen Möglichkeiten für Dokumentarfilme Begleiten der praktischen Umsetzung Betreuung der wissenschaftlichen und praktischen Arbeit	Portfolio
12/1	Sept. - Nov.	Filmvorführungen und Beratungsgespräche in der Gruppe Einzelgespräche	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	Einzelpräsentationen und öffentliche Filmvorführung in der Schule	**Präsentation**

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Kunst**

Oberstufenjahrgang 2022/24

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen angeben):

1. Der Bildungsauftrag im Dokumentarfilm
2. „Menschen wie du und ich?“ – Die Figur im Film
3. Drehbuchtheorien: Neue Dramaturgien zwischen Monomythos, Storytelling und Serienboom
4. „Das Gefühl des Augenblicks“ - Zur Dramaturgie des Dokumentarfilms
5. Dimensionen filmischen Erzählens
6. „Das Fernsehen ist tot“ – Es lebe das Geschichtenerzählen

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: …

…

Kurzbeschreibung zur **Wahl** eines **W-Seminars** durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 werden anhand von Kurzbeschreibungen nach folgendem Muster über das Angebot an W-Seminaren der Schule informiert:

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler in der Jgst. 10

Lehrkraft: StR Stefan Regenfuß — Leitfach: Geschichte

Rahmenthema: **Das Jahrhundert der Salier: Kaiser oder Papst?**

Zielsetzung des Seminars:

Uns allen ist der sogenannte „Gang nach Canossa" als Redewendung bekannt. Man verwendet diesen Ausspruch, wenn man jemand anderem etwas beichten und seine Reue zeigen muss. Seinen historischen Ursprung hat dieses geflügelte Wort im Jahr 1077, als der deutsche König und spätere Kaiser Heinrich IV. bei Papst Gregor VII. als reuiger Büßer um seine Wiederaufnahme in die christliche Gemeinschaft vor der Burg Canossa in Norditalien betteln musste. Dieser hatte Heinrich im Jahr zuvor exkommuniziert und um sein Königtum zu retten, blieb dem König nichts anderes übrig.

Dieses Ereignis markiert einen der Höhepunkte des sogenannten „Investiturstreits", in dem die Könige aus der Dynastie der Salier mit den Päpsten um die Führung des Christentums stritten und letztlich ihren An-spruch als „*vicarius christi*" – also Stellvertreter Christi" – an die Bischöfe von Rom verloren.

Die Dynastie der Salier steht aber nicht nur für den Machtverlust des deutschen Königtums gegenüber der Kirche, sondern gleichzeitig auch für das komplette Gegenteil: Die Herrschaft von Heinrich III., des Vaters des obigen Heinrich IV., gilt als vollkommenste Verwirklichung des frühmittelalterlichen sakralen Königtums, in dem der deutsche Herrscher Päpste nach seinem Belieben ein- und wieder absetzte.

Wie kommt es also zu diesem erstaunlichen Wandel im sogenannten „Jahrhundert der Salier", das von 1024 bis 1125 andauerte? Diese hundert Jahre gelten zu Recht als eine Zeit besonderer Umwälzungen und können nach dem Historiker Stefan Weinfurter als „Schwellenzeit" unserer Geschichte gedeutet werden.

Im Rahmen des W-Seminars wollen wir uns dieser spannenden Epoche deutscher Geschichte widmen.

Für die Teilnahme am Seminar sind vertiefte Kenntnisse über die Geschichte der Salier keine Voraussetzung. Erwartet werden vielmehr echtes Interesse an der Beschäftigung mit historischen Einzelthemen sowie die Einordnung der Fakten zu einem großen Ganzen. Ebenso sollte der Umgang mit wissenschaftlicher Fachliteratur sowie insbesondere mit zeitgenössischen Quellen als selbstverständlich angesehen werden, um einen Zugriff auf die spannende Zeit der Salier zu erhalten.

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Herkunft, Haus und Adelsherrschaft der Salier
2. Konrad II. – Königtum in Zeichen ottonischer Tradition
3. Heinrich III. und seine Herrschaft in Deutschland
4. Heinrich III. – Höhepunkt des sakralen Königtums
5. Heinrich III. – Beginn der Krise der salischen Monarchie
6. Die Regentschaft der Kaiserin Agnes
7. Die Kirchenreform als Voraussetzung des „Investiturstreits"
8. Heinrich IV. und der Anfang seiner selbstständigen Herrschaft
9. Der Ausbruch des Konflikts: Heinrich IV. und Papst Gregor VII.
10. König, Fürsten und Kirchenreformer: Die Entwicklung im Reich während des Investiturstreits
11. Der Sieg des Reformpapsttums und der Ausgang Heinrichs IV.
12. Heinrich V. und Papst Paschalis II. – Das Ringen um die Lösung des Investiturproblems bis 1112
13. Heinrich V. und seine Politik in Deutschland
14. Das Wormser Konkordat als endgültige Lösung des Investiturproblem
15. Nachwirkungen der salischen Epoche

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Sozialkunde**

Oberstufenjahrgang 2022/2024

Lehrkraft: Karin Both-Kowalski **Leitfach: Sozialkunde**

Rahmenthema: Sprache, Medien und Politik

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Zwei Tage nach der sog. Erstürmung des Kapitols durch Trump-Anhänger sperrte Twitter den Account von Donald Trump, über den dieser jahrelang seine politischen Botschaften verbreitet hatte. Weitere Plattformen schlossen sich dem Beispiel an, wodurch eine Diskussion über die Macht der Sozialen Medien entbrannt ist. Mit Sprachhandeln wird Politik gemacht. Dazu gehören die Kommunikation der Politiker*innen, etwa deren Auftritte im Parlament, die Berichterstattung durch die Medien sowie das Sprechen über Politik, z. B. in der Schule. Vor diesem Hintergrund setzen sich die am Seminar Teilnehmenden kritisch mit politischen Äußerungen in der Demokratie auseinander, deren Grundlage die Meinungsfreiheit bildet, diskutieren aber ebenso deren Grenzen.
Die Schüler*innen lernen Möglichkeiten der Informationsbeschaffung kennen, auch mithilfe sozialwissenschaftlicher Methoden wie die einer Befragung, und beschäftigen sich mit der Auswertung und Präsentation gewonnener Ergebnisse. In diesem Zusammenhang sollen Experten eingeladen werden, z. B. Journalisten und lokale Politiker, sowie Exkursionen stattfinden, etwa zu *Herzo-TV*.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)**
11/1	Sept. - Dez.	Einführender Sachunterricht, insbesondere Analyse von Beiträgen in den Medien (z. B. Schlagzeilen, Podcasts, Videos) Methoden wissenschaftlichen Arbeitens: Informationsbeschaffung, Überblick über ausgewählte Aspekte zum Sprachhandeln in der Politik. Besuch der Universitätsbibliothek in Erlangen, Umgang mit Bibliothekskatalogen und Datenbanken im Internet. Durchführung von Umfragen und Experteninterviews; Umgang mit wissenschaftlichen Texten Einladen von Experten, Durchführung von Exkursionen	Angekündigter kleiner Leistungsnachweis zur Methodik wissenschaftlichen Arbeitens Mündliches Abfragen Kurzreferate (freiwillig)
	Jan. - Feb.	Entwicklung und Vergabe von Seminararbeitsthemen Erste Recherchen und Erstellung eines individuellen Arbeitsplans Beratung durch die Lehrkraft (Einzelgespräche)	(Fortsetzung) Kommentierte Bibliografie
11/2	März - April	Beginn der schriftlichen Ausarbeitung des Exposés über die Seminararbeit Präsentation und anschließende Diskussion der Beiträge	Exposé Zwischenpräsentation der Ergebnisse
	Mai - Juli	Abgabe von Gliederungsentwürfen, Korrektur und Besprechung	Gliederungsentwurf
12/1	Sept. - Nov.	Fertigstellung der Seminararbeit	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	Einordnung der Ergebnisse in das Rahmenthema	**Präsentation**

Gymnasium
Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Sozialkunde**

Oberstufenjahrgang 2022/2024

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Schlagzeilen machen Politik – Berichterstattung in den Medien
2. Soziale Medien, z. B. Twitter, als Mittel der politischen Kommunikation
3. Hass und Hetze im Netz – kritische Reflexion und Bewertung
4. Fake News und Social Bots
5. Verschwörungsmythen – Analyse von Mustern und historischen Bezügen
6. Symbolische Politik von Spitzenpolitiker*innen
7. Das Bild von Politiker*innen in den Medien (an einem Beispiel)
8. Rassismus in der Alltagssprache
9. Gedenktage in Politik und Gesellschaft
10. Debattenreden - „Sternstunden“ des Deutschen Bundestags?
11. Wörter und Unwörter des Jahres
12. Politische Talkshows – zielloses Gerede oder fundierte Beiträge zur Meinungsbildung?
13. Wahlkampf in modernen Medien
14. Selbstinszenierung in Weblogs und Podcasts
15. Verständigungsprobleme zwischen Politiker*innen und Bürgerschaft (an einem aktuellen Beispiel)
16. „Political Correctness“ in der Diskussion
17. Medienschelten – Kampf um die Deutungshoheit

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **GEOGRAFIE**

Lehrkraft: Dr. Winfried Neumann **Leitfach des W-Seminars: Geographie**

Rahmenthema: Berlin – Weltstadt, Hauptstadt und Stadt der Szeneviertel

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Berlin – keine andere Stadt Deutschlands ist so attraktiv: größte Stadt Deutschlands, Hauptstadt, Stadt der Medien, Stadt der Clubs und der Szenekneipen. 34 Mio. Übernachtungen von Touristen (2019) und alle suchen das historische Berlin, das Berlin des 3. Reichs, West- oder Ostberlin oder aber das pulsierende moderne Berlin.

Wir untersuchen im Seminar die Stadt Berlin in geographischer Hinsicht, wobei der Schwerpunkt auf Sozialgeographie liegt. Arbeiten über Planstädte, die Neue Mitte, Gentrification, Migration, Tourismus, Verkehrskonzepte u.ä. sind möglich.

Um nicht nur theoretisch zu arbeiten, schauen wir uns alles in Berlin auch an. Wer das Seminar besuchen möchte, nimmt damit an der Abiturfahrt nach Berlin teil.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung und Bewertungskriterien**
11/1	Sep. – Feb.	Inhaltliche Einführung: Klärung allgemeiner Fragen, Definition, Abgrenzung und Darstellung der Schwerpunkte des Arbeitsfelds Methodische Grundlagen: Darstellen gängiger geographischer Forschungsmethoden, Informieren über Literatur, Vermitteln von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Darlegen der Bewertungskriterien Besprechung der angebotenen Arbeitsthemen und Festlegen einer Priorität *zusammenhängender Unterricht*	kleine Leistungsnachweise (z.B. Rechenschaftsabfrage, Unterrichtsbeitrag)
11/2	Feb. - Juli	weitere eigenständige Recherchen, Anwendung geographischer Arbeitstechniken (z. B. Materialsammlung und -analyse, Interviews, Umfragen, Kartierungen); Einüben von Präsentationstechniken Erstellung und Abgabe des Übungsexposés *zu Beginn zusammenhängender Unterricht, später Plenumssitzungen nach Bedarf, individuelle Besprechungstermine, Abiturfahrt*	Übungsexposé zur Arbeit, Übungspräsentation, Exkursionsreferat

Gymnasium
Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **GEOGRAFIE**

12/1	Sept. - Feb	Schreiben der Arbeiten regelmäßige Einzelbesprechungen Abschlusspräsentation *indiv. Besprechungstermine, später Plenumssitzungen*	**Seminararbeit, Abschlusspräsentation**

Mögliche Referatsthemen:

1. Tourismusmagnet Berlin – Was suchen all die jungen Leute in der Stadt? Der Berliner Flughafen – Desaster oder Weltniveau?
2. Architektur der Macht – wie das politische Berlin sich in Gebäuden selber inszeniert
3. Alle wollen „in“ sein – billige Szeneviertel und ihre teuren Modernisierungen
4. Alles im grünen Bereich – die Stadtplanung der Gartenstädte
5. Ohne jedes Maß – Hitlers Plan zum Umbau Berlins
6. Ohne jedes Maß – der Stadtumbau Ostberlins zur Hauptstadt der DDR
7. Pop-up Radwege sind nicht alles – Berlins Weg zur fahrradfreundlichen Stadt Mein Zuhause, mein Block – Der Wandel der Plattenbausiedlungen vom Prestige- zum Problemviertel
8. Stadtplanung und Bauten der Macht
9. Grüne Träume – Von der Gartenstadt zum Urban gardening
10. Da stand doch mal was... – Die Berliner Stadtschlossdebatte
11. Dit is mein Kiez – Strategien städtischer Raumabgrenzungen

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Biologie**

Oberstufenjahrgang 2022/2024

Lehrkraft: Scheffler **Leitfach: Biologie**

Rahmenthema: Humangenetik und Reproduktionsmedizin

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Auseinandersetzung mit genetischen Fehlern bzw. Erbkrankheiten des Menschen, möglichen Erbgängen und reproduktionsbiologischen Zusammenhängen auch unter ethischen Gesichtspunkten

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)**
11/1	Sept. - Dez.	→ Einführungsphase • methodische Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten • Einführung in die (human-)genetischen Grundlagen Vortrag durch externen Experten angedacht	Entwurf und Durchführung eines Interviews oder einer Umfrage
	Jan. - Feb.	→ Themenfindung [1)] • Entwicklung individueller Themen ⇨ Rücksprache mit der Lehrkraft zur Eignung bzw. Umsetzbarkeit • Jeder Schüler entscheidet sich für ein Thema • Eigenständige Quellenrecherche	Kurzarbeit (Genetik)
11/2	März - April	→ Planungsphase [1)] • weitere Recherchen mit dem Ziel ein Exposé zur geplanten Arbeit zu erstellen • individuelle Beratungsgespräche (mind. 1x pro Schüler)	Rechercheprotokoll

Gymnasium
Herzogenaurach

	April - Juli	→ Praxis [1)] • Selbstständige Recherchearbeit der Schüler*innen; Weiterentwicklung der fachspezifischen und allgemeinen Methodenkompetenz • Lehrkraft begleitet und berät die Schüler*innen (mind. 1x Beratungsgespräch pro Schüler); Teamsitzungen zur Diskussion von Problemen, Ist/Soll - Analyse • Besprechung des ersten Gliederungsentwurfs	Exposé zur Seminararbeit mit Gliederungsentwurf (zentrale Thesen und Fragestellungen der Arbeit, Darstellung der Quellenlage, Gliederungsentwurf, methodisches Vorgehen)

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Biologie**

Oberstufenjahrgang 2022/2024

12/1	Sept. - Nov.	❾ Dokumentation • ergänzende praktische Arbeiten • Schreiben der Seminararbeit • Lehrerkraft begleitet und berät die Schüler (mind. 1x Beratungsgespräch pro Schüler); Teamsitzungen zur gemeinsamen Diskussion von Problemen, Ist/Soll - Analyse	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	Erstellen der Abschlusspräsentation, Gelegenheit zur Übung, Besprechungen nach Bedarf	Präsentation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen angeben):

1. Das Embryonenschutzgesetz – zeitgemäß oder überaltert?
2. Präimplantationsdiagnostik – Gibt es ein Recht auf ein gesundes Kind?
3. Pränataldiagnostik
4. Erkennung von Chromosomenanomalien durch Bluttests – Chancen und Risiken
5. Gentherapie – Segen oder Gefahr?
6. Leihmutterschaft
7. Kinderlosigkeit – Freier Wille oder Biologie?
8. Frühe vs. späte Elternschaft – biologische und soziologische Beurteilung
9. Der Wunsch nach dem perfekten Kind – Eine Utopie?

10.… Themen zu verschiedenen Erbkrankheiten

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

[1)] Gemeinsamer Unterricht muss nicht stattfinden; Seminardoppelstunde kann als Sprechstunde abgehalten werden; häusliche Erledigung der Arbeiten möglich

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

Gymnasium Herzogenaurach

Kurzbeschreibung zur Wahl eines W-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 im Fach

Chemie

Lehrkraft: Paravan **Leitfach: Chemie**

Rahmenthema: Chemie im Kontext der Nachhaltigkeit

Zielsetzung des Seminars:
Spricht man von chemischen Verbindungen oder der chemischen Industrie, so werden diese häufig als gefährlich, schädlich oder ökologisch bedenklich angenommen. Tatsächlich befindet sich die chemische Industrie und Forschung aber schon lange auf dem Weg der Nachhaltigkeit, was gerade in Deutschland auch die Sicherung vieler Arbeitsplätze in diesem Bereich bedeutet. Aktuelle Beispiele wären die kompostierbaren Plastikbeutel im Supermarkt, die Wiedergeburt der Duschseife oder Sportschuhe aus recycelten Fischernetzen. Die Bandbreite umfasst inzwischen unsere gesamte Lebenswelt.
Weiterhin gibt es aber auch Bereiche, die so gar nicht nachhaltig sind. In vielen Synthesen werden immer noch große Mengen an Erdöl eingesetzt oder sogar nicht nachhaltige Stoffe und Synthesen durch Greenwashing geschönt.
Im Seminar wollen wir uns zunächst in einzelne spezielle und aktuelle Themen der Chemie einarbeiten. Anhand dieser Themen werden auch die chemischen Grundlagen nochmal wiederholt werden. Dies stellt die Basis für die dann zu erstellenden W-Seminar-Arbeiten dar, die insgesamt möglichst viele verschiedene aktuelle und historische Themen der Chemie behandeln sollen. Dabei kann eine gewisse Anzahl an Arbeiten auch einen praktischen Laborteil enthalten.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung**
11/1	Sept. - Dez.	Erarbeitung der chemischen Grundlagen, Grundlagen zur Literaturrecherche	Stegreifaufgabe, mündliche Mitarbeit
	Jan. - Feb.	Findung individueller Seminararbeitsthemen, erste Recherchen	
11/2	März - April	Eigentätigkeit der Schülerinnen/ Schüler, Vorlage und Besprechung von Zwischenergebnissen, allgemeine Informationen zu Formalia, Schulung des Umgangs mit den Computerprogrammen	mündliche Mitarbeit, Zwischenpräsentation über den Arbeitsfortschritt
	Mai - Juli		
12/1	Sept. - Nov.	Fertigstellen der Seminararbeit	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	**Einordnung der Ergebnisse in das Rahmenthema**	**Präsentation**

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Raus aus dem Erdöl – ist das wirklich möglich? (Was wird aus Medikamenten etc.)
2. Ein Kunststoff aus Zitronensäure. Möglichkeiten im Schülerlabor. (auch praktisch)
3. Jogurtbecher aus Polylactid. Untersuchung der Ökologie des Materials. (auch praktisch)
4. Kunststoffe als Verpackungsmaterial – besser als Holz und Glas?
5. Praktischer Vergleich nachhaltiger und nicht nachhaltiger Putzmittel
6. Nachhaltige Akkuformen nach dem Lithium-Ionen-Akku
7. Mikroplastik im Abwasser durch unsere Kleidung – ein ungelöstes Problem!
8. Synthetisches Erdöl auf nachhaltiger Basis – eine Zukunft für Dieselmotoren?
9. Händedesinfektion – ist viel wirklich besser, oder kommt es auf die Technik an? (auch praktisch)

Formular zur Beantragung eines
W-Seminars im Fach
Physik

Lehrkraft: Astrid Dobler **Leitfach: Physik**

Rahmenthema: Physik im Alltag

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Physik ist überall. Für dieses Seminar ist das Interesse an Phänomenen mit naturwissenschaftlichem Hintergrund Voraussetzung. Die Schüler werden sich mit physikalischen Phänomen/Inhalten „des Alltages" aus Natur und Technik beschäftigen, die ihr Leben in entscheidender Weise beeinflussen. Im angebotenen Seminar werden sich diese quer durch verschiedene Disziplinen der Physik wie z.B. Mechanik, Thermodynamik, Optik, Atomphysik usw. mit physikalischen Phänomenen beschäftigen. Experimentelles Arbeiten bildet den Kern jeder Naturwissenschaft. Nur im Experiment gibt uns die Natur Antworten, um ein Modell oder eine Theorie auf Richtigkeit zu überprüfen. Dies verlangt eine zielgerichtete Konzeption von Versuchen, handwerkliches Geschick sowie Ausdauer und Zähigkeit beim Arbeiten. Darüber hinaus soll in der Seminararbeit der dem Experiment theoretisch zu Grunde liegende Sachverhalt verständlich dargestellt werden.

In diesem Seminar wird ein Einblick in die verschiedenen Teilbereiche der Physik gegeben. Neben der Erörterung physikalischer Zusammenhänge werden unter anderem grundlegende Arbeitstechniken für das Studium aller naturwissenschaftlicher und technischer Fachrichtungen vermittelt.

Nach einem gemeinsamen Streifzug durch ausgewählte Teilbereiche der Physik (Theoriereferate und einfache Experimente) wählen die Seminarteilnehmer aus dem breiten Themenspektrum ihre Seminararbeiten, in denen jeweils eine experimentelle als auch theoretische Vertiefung stattfindet.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)**
11/1	Sept.-.	Bedeutung und Organisation des Seminars werden erläutert	Möglich: Rechenschaftsablagen, Unterrichtsbeiträge
	Okt. Nov	Knappe Wiederholung physikalischen Teilgebiete unter besonderer Berücksichtigung physikalischer Phänomene des Alltages Eigenständiges experimentieren und demonstrieren seiner Versuchsergebnisse Beginn der Planungsphase	Möglich: Rechenschaftsablage, Unterrichtsbeiträge, Kurzreferate,
	Dez Jan	Themenvergabe Anfertigung eines zeitlich strukturierten Arbeitsplanes (kurzer Abriss über Fragestellungen, evtl. Lösungsansätze, Zielformulierung) Grundlegendes zu Präsentationen wird erläutert	Möglich: Arbeitsplan; Zeitplan
11/2	Feb - April	Erste eigene Recherche der Schüler; Erstellen von Versuchsbeschreibungen und experimentieren; Literatursuche; kein gemeinsamer Unterricht; Individuelle Beratungsgespräche	Möglich: Vorbereitung und Qualität der Beratungsgespräche
	Mai -	Abgabe eines Zwischenberichtes; Kurzreferate über den momentanen Arbeitsstand im Plenum	Möglich: Zwischenbericht; Kurzreferate

11/2	Juni Juli	Besprechung des Zwischenberichtes Eigenständige Arbeit der Schüler; Experimentieren; kein gemeinsamer Unterricht Besprechungen mit dem Seminarleiter und ein ausführlicher Bericht über den Fortschritt	Möglich: Besprechung und Bericht
12/1	Sept. - Nov.	Erinnerung an die Zielvorgaben Schreiben der Seminararbeit Abgabe der Seminararbeit	**Seminararbeit**
	Nov. - Dez	Erstellung und Darbietung der Abschlusspräsentation	**Präsentation**

Mögliche Themen für die Seminararbeiten

1. Physik beim Frühstück – Verhalten von Granulaten
2. Ein tiefer Blick ins Glas – ein Zugang zur geometrischen Optik
3. Sand intelligent genutzt – Mikrochips
4. Infrarot – Eigenschaften – IR-Fernbedienung
5. Mikrowelle – Funktionsweise und Experimente
6. Physik rund um den Kühlschrank
7. Der Laserdrucker – ein Gerät aus dem Alltag als Kontext in der Elektrostatik
8. Licht und Helligkeit – Fotometrie
9. Vom Wischtuch zur Regenjacke– Adhäsion und Kohäsion
10. Überraschende Experimente mit Kunststoffflaschen
11. Bungeejumping
12. Wie funktionieren RFIDs
13. Überraschende Experiment mit Blechdosen
14. Optische Naturphänomene in Freihandexperimenten
15. Wetterphänomene

15.1.2022 A. Dobler

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

Datum und Unterschrift des Schulleiters

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Mathematik**

Oberstufenjahrgang 2022/24

Lehrkraft: S. Reich **Leitfach: Mathematik**

Rahmenthema:

Von der Wahrscheinlichkeitsrechnung zur Statistik

Zielsetzung des Seminars:

Das Teilgebiet der Stochastik im gymnasialen Lehrplan beschäftigt sich größtenteils mit der Vorhersage der Wahrscheinlichkeiten bestimmter Ereignisse bei einem zugrundeliegenden Modell, dessen Parameter vollständig bekannt sind. Das bekannteste Beispiel sind hierbei sicherlich die Urnenmodelle (mit bekanntem Inhalt) und die sich daraus ergebenden Anwendungen.

In der praktischen Anwendung tritt jedoch meist der umgekehrte Fall auf: Aus einer Beobachtung zufälliger Vorgänge sollen Aussagen über ein zugrundeliegendes Modell gemacht werden. Die dafür relevanten Gesetzmäßigkeiten sind Inhalt der mathematischen Statistik.

Die dabei angewendeten mathematischen Werkzeuge sollen anhand verschiedener historischer, zeitloser und moderner Beispiele erarbeitet und veranschaulicht werden.

Da solchen Prozessen häufig große Datenmengen zu Grunde liegen, ist die Einarbeitung in und der Einsatz geeigneter Software bei den meisten Themen sinnvoll.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung**
11/1	Sept. - Dez.	• Einführender Unterricht • Anknüpfung an bekannte Inhalte • Überblick über die vorgeschlagenen Themenbereiche	kleine schriftliche Leistungsnachweise Abfragen Unterrichtsbeiträge
	Jan. - Feb.	• Themenvergabe • Festlegung der Arbeitstitel • Einführung in Arbeitsweisen zur Erstellung und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit.	
11/2	März - Juli	• Eigenständige Recherche • Individuelle Beratungsgespräche • Anfertigung eines Exposés • Präsentation erster Ergebnisse.	Kurzreferate Exposé
12/1	Sept. - Nov.	• Fertigstellung der Seminararbeit	**Seminararbeit**

Gymnasium
Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Mathematik**

Oberstufenjahrgang 2022/24

	Dez. - Jan.	• Erstellung und Darbietung der Abschluss-präsentation	**Präsentation**

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Wichtige Wahrscheinlichkeitsverteilungen und ihre Kennzahlen
2. Stochastische Parodoxa
3. Statistische Tests
4. Die Rückfangmethode und ihre Anwendungen
5. Das "German tank problem"
6. Die Sonntagsfrage
7. Abraham Wald und die Anfänge von operational Research
8. Das Benfordsche Gesetz und seine Anwendung in der Forensischen Datenanalyse
9. Explorative Datenanalyse
10. Beschreibende und beurteilende Statistik mit Computer-Algebra-Systemen
11. Grundlagen des machine learning

Gymnasium Herzogenaurach

Formular zur Beantragung eines **W-Seminars** im Fach **Musik**

Oberstufenjahrgang 22/24

Lehrkraft: Jakob Dürschinger **Leitfach:** Musik
Rahmenthema:
„Stilprägende Bands und Musiker der Pop/Rock-Musik im 20. Jahrhundert“

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Im Laufe der Rock/Pop-Geschichte gab es immer wieder KünstlerInnen und Bands, die mit ihrer Musik, ihren Texten und ihrem Auftreten maßgeblich prägend für bestimmte Rock/Pop-Stil waren. Die Seminarteilnehmer sollen diese MusikerInnen identifizieren und erörtern, worin die stiltypischen und -prägenden Aspekte der einzelnen Persönlichkeiten und ihrer Musik liegen.

Halbjahre	**Monate**	**Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft**	**geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)**
11/1	Sept. - Dez.	- Einführender Unterricht im Plenum (Rock/Pop-Geschichte, Stilvielfalt, analytischer Umgang mit Rock/Pop-Musik, Fachterminologie …) - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Stegreifaufgabe, Rechenschaftsablagen, Unterrichtsbeiträge
	Jan. - Feb.	- Sondierung des Rahmenthemas - Formulierung der individuellen Seminararbeitsthemen durch Lehrkraft und Teilnehmer	Unterrichtsbeiträge
11/2	März - April	- Arbeit am individuellen Thema (Beratung und Begleitung durch die Lehrkraft)	Dokumentation erster Ergebnisse (Literaturliste, Arbeitsplanung, Gliederungsentwurf)
	Mai - Juli	- Arbeit am individuellen Thema (Beratung und Begleitung durch die Lehrkraft)	Zwischenpräsentation
12/1	Sept. - Nov.	Individuelle Arbeit und Fertigstellung der Seminararbeit	**Seminararbeit**
	Dez. - Jan.	Präsentation im Plenum	**Präsentation**

Mögliche Themen für die Seminararbeiten (bitte **mindestens sechs** Themen angeben):

1. Aktivist und schillerndste Figur des Reggea: Bob Marley
2. „Schmuddeliger“ Grunge der Band Nirvana
3. The Beatles - Beat-Band mit Weltruhm
4. Bob Dylan – eine amerikanische Folk-Legende
5. Eine prototypische Hard Rock-Band der 70er Jahre: Led Zeppelin
6. Chuck Berry – Pionier des Rock’n‘Roll

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: …

_____

Datum und Unterschrift der Lehrkraft

_____

Datum und Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters